

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Allgemeine Bestimmungen

1.1 Anwendungsbereich

(1) Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln das Verhältnis zwischen Michelle Dunkel (nachfolgend "Dienstleister" genannt) und der/dem/ den Kunden/ Kundin (nachfolgend "Kunde" genannt) hinsichtlich der Vereinbarung, Planung und Durchführung eines Coachings und/oder Trainings.
(2) Die AGB gelten für sämtliche Verträge zwischen privaten und juristischen Personen.
(3) Jede Vereinbarung, die der Dienstleister und Kunde individuell getroffen hat, geht nach § 305b BGB den AGB vor.

1.2 Behandlung von Eigentum vom Dienstleister

(1) Der Kunde verpflichtet sich, das Eigentum des Dienstleisters pfleglich zu behandeln und jeden auftretenden Schaden dem Dienstleister sofort mitzuteilen.
(2) Bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz haftet der Kunde für den Schaden.
(3) Diebstahl des physischen und geistigen Eigentums wird zur Anzeige gebracht.

1.3 Schriftformerfordernis

Änderungen, Ergänzungen oder mündliche Vereinbarungen dieser vertraglichen Vereinbarung gelten nur dann, wenn sie schriftlich vereinbart wurden. Dies gilt auch für eine Änderung dieser Schriftformklausel.

1.4 Änderungen

Veränderungen des Gesundheitszustandes des Kunden, Adressänderungen bzw. Änderungen der Bankverbindung sind dem Dienstleister unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Entstandene Kosten auf Grund verspäteter Angaben gehen zu Lasten des Kunden.

2. Vertragliche Vereinbarung

2.1 Vertragsbeginn und Laufzeit

Der Vertragsbeginn beginnt mit Kauf des Coachings oder der Membership. Mit Kauf wird auf das 14-tägige Widerrufsrecht verzichtet, da digitale Inhalte sofort ausgeliefert werden und zur Verfügung stehen.

2.2 Beitrag

(1) Der Beitrag für das Coaching, die Membership oder die anderen Dienstleistungen ist mit dem Kauf fällig. Es kann keine Rückerstattung des Betrags bei nicht einlösen stattfinden. Es kann ebenso keine Rückerstattung erfolgen.

2.3 Kündigung und Kündigungsfristen

Der Kunde kann das Coaching nicht kündigen. Die Membership kann mit einer Frist von vier Wochen gekündigt werden.

3. Coachingkonzept

3.1 Konzept

Das Konzept umfasst eine Trainings- und Coachingfunktion durch einen Coach.

3.2 Online Angebot/Angebot vor Ort

(1) Die Dienstleistung wird online, wenn nicht anders beschrieben, durchgeführt.
(2) Termine folgen unter Absprache mit dem Dienstleister und sind nur nach Verfügbarkeit möglich.
(3) Zusätzliche Kosten für Fahrt, Eintritt, Material und Personal werden auf den vereinbarten Beitrag umgelegt und sind vom Kunden zu tragen.
(4) Bei Vereinbarung eines Außentermins kann dieser nur vom Dienstleister abgesagt werden. Sobald keine Absage erfolgt, findet der Termin am vereinbarten Ort zum vereinbarten Zeitpunkt statt.

3.3 Sorgfaltspflicht

Die Coaches überwachen nach bestmöglichem Bestreben das Trainings- und Coachingverhalten und betreuen während der Einheit. Zudem geben die Coaches Ratschläge und Tipps, die subjektive und nicht verbindliche Einschätzungen aus Sicht des Coaches sind.

4. Zahlungsbedingungen

4.1 Zahlungsmöglichkeiten

(1) Zahlungen sind per Lastschrift, Bar- und EC-Zahlung und als Dauerauftrag/Überweisung möglich.
(2) Die Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Basislastschriftverfahren gelten entsprechend. Zahlungen sind zum im Vertrag angegebenen Zeitpunkt zu leisten.

4.2 Zahlungsfristen

(1) Nach Erhalt der Rechnung hat der Kunde 14 Kalendertage Zeit die Zahlung vorzunehmen, wenn nicht anders vermerkt. Solange die Rechnung nicht beglichen ist besteht kein Anspruch auf weitere Leistungen des Dienstleisters.
(2) Bei Verzug werden pauschal pro Rechnung Verzugskosten in Höhe von 5% der Gesamtkosten fällig.

5. Gesundheitliche Rahmenbedingungen

5.1 Informationspflicht

(1) Die Vertragspartner teilen sich alle für die Erfüllung des Vertrages relevanten Informationen rechtzeitig mit.
(2) Alle Fragen zum derzeitigen und bisherigen Gesundheitszustand sind wahrheitsgemäß und vollständig zu beantworten. Änderungen sind dem Dienstleister unverzüglich mitzuteilen.

5.2 Sporttauglichkeit

(1) Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, für alle sportlichen Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Training, sportgesund zu sein. Weiterhin versichert der Kunde, dass ihm keine Umstände bekannt sind, die ein Coaching/Training ausschließen können. Dazu gehören insbesondere Krankheiten, Verletzungen und Einnahmen von Medikamenten.
(2) Auftretende Befindlichkeitsstörungen, z. B. Schwindel, Übelkeit, Schmerzen, vor, während oder nach dem Training/Coaching wird dem Dienstleister unverzüglich mitgeteilt.
(3) Der Kunde verpflichtet sich, sich regelmäßig auf Sporttauglichkeit untersuchen zu lassen.

5.3 Doping und Missbrauch von Medikamenten

(1) Alle Methoden, die im Zusammenhang mit Drogen, anabolen oder sinnesbeeinflussenden Medikamenten und Substanzen stehen, werden vor, während und nach dem Training geahndet.
(2) Der Dienstleister ist berechtigt, jede Art von Betreuung abubrechen, sobald Doping oder Missbrauch von Medikamenten des Kunden bekannt wird. Ein Rechtsanspruch auf Rückerstattung von geleisteten Zahlungen besteht in diesem Fall nicht.

6. Zeitliche Rahmenbedingungen

6.1 Terminvereinbarung und Stornierung

(1) Alle terminlichen Absprachen erfolgen ausschließlich durch eine konkrete Vereinbarung. Die vereinbarten Termine gelten als verbindlich.
(2) Terminänderungen und Terminabsagen müssen rechtzeitig erfolgen.
(3) Die Absage eines vereinbarten Termins muss mindesten 24 Stunden vorher erfolgen. Sollte innerhalb von 24 Stunden keine Terminabsage erfolgen, verfällt der Termin bzw. ist kostenpflichtig.
(4) Eine Stornierung oder kurzfristige Änderungen des Termins unter 24 Stunden wird voll berechnet. Ein Ersatzanspruch kann nicht geltend gemacht werden. Dies gilt ebenso für Nichterscheinen. Gutschriften oder Terminverschiebungen liegen hierbei unter Vorbehalt bei dem Dienstleister. Bereits entstandene Fahrt- und Buchungskosten für den Dienstleister sind vom Kunden zu tragen. Bei Gutscheinen gilt die Trainingseinheit als abgeleistet.
(5) Eine bezahlte Einheit, die nachweislich aufgrund von Krankheit abgesagt werden muss, kann zu einem anderen Termin nachgeholt werden. Bereits entstandene Fahrt- und Buchungskosten sind vom Kunden zu tragen.

6.3 Ruhezeiten

Bei Krankheit, Schwangerschaft, Bundeswehreinsatz oder durch eine kurzzeitige, berufliche Versetzung kann der Vertrag auf Antrag (Telefon, E – Mail, Postweg) pausiert werden. Dies muss dem Dienstleister mindestens eine Woche vor dem auszusetzenden Monat bekannt sein. Anträge, die später eingehen, können leider keine Berücksichtigung mehr finden. Die ausgesetzten Monate werden an das Ende des Vertrages angehängt. Schriftliche Nachweise/Atteste sind dem Dienstleister beizufügen.

7. Sonstiges

7.1 Unverbindlichkeit von Empfehlungen

(1) Alle Empfehlungen von Kooperationspartnern sind unverbindlich.

(2) Die Haftung für eventuelle Schäden, die durch Kooperationspartner des Dienstleisters entstehen, ist ausgeschlossen.

7.2 Übertragung von Leistungen z. B. Gutscheine

(1) Coachings, Membership Zugang, Retreats und Gutscheine sind Personengebunden.

(2) Eine Übertragung im Sonderfall (z.B. dauerhafte Erkrankung, Umzug etc.) behält sich der Dienstleister vor.

7.3 Urheberrecht und Veröffentlichungen

(1) Das Urheberrecht sämtlicher Veröffentlichungen des Dienstleisters (z. B. Homepage, Flyer, Logo, Formulare, Videos etc.) obliegt ausschließlich dem Dienstleister. Die weitere Nutzung jedweder Art, insbesondere Vervielfältigung oder Weitergabe an Dritte, bedarf der Genehmigung des Dienstleisters.

(2) Während der Live-Calls sind keine Bild-, Video- und/oder Tonmitschnitte seitens der Kunden erlaubt.

(3) Durch Anerkennung der AGB wird das Einverständnis gegeben, dass Foto- und Videoaufnahmen während der Trainings- und Coachingeinheiten unentgeltlich erfolgen dürfen und diese für den Dienstleister unbegrenzt und frei zu Werbezwecken gegebenenfalls auch auf Internetplattformen wie bspw. Instagram zur Verfügung stehen.

8. Haftung

8.1 Haftungsausschlusserklärung

(1) Die Haftung des Dienstleisters für Schäden des Kunden ist ausgeschlossen. Eine Haftung für Drittverschulden ist ausgeschlossen. Dies gilt für alle Schäden, die der Kunde im Rahmen der Vertragserfüllung erleidet.

(2) Der Dienstleister haftet nicht für Schäden, die der Kunde durch Selbstüberschätzung seiner körperlichen/ mentalen Leistungsfähigkeit erleidet. Der Dienstleister haftet im Übrigen nur für eigenes Verschulden oder grobe Fahrlässigkeit. Grundsätzlich ist jede Haftung ausgeschlossen, wenn der Kunde sich nicht an die Anweisungen hält. Soweit Leistungen in Räumen und mit Mitteln Dritter erbracht werden, haftet der Dienstleister hierfür ebenfalls nicht.

8.2 Haftungsansprüche

(1) Der Dienstleister haftet dem Kunden gegenüber für Schäden aus der Verletzung der körperlichen Unversehrtheit oder der Gesundheit des Kunden, die auf einer schuldhaften Pflichtverletzung des Dienstleisters, seiner gesetzlichen Vertreter und/oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

(2) Ferner haftet der Dienstleister dem Kunden gegenüber für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Dienstleisters, seiner gesetzlichen Vertreter und/oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

9. Datenschutz und Geheimhaltung

9.1 Personenbezogene Daten

(1) Die personenbezogenen Daten des Kunden werden vom Dienstleister gespeichert und ausschließlich zur Erfüllung des Vertrages verwendet.

(2) Die gespeicherten Daten werden auf Bedarf oder nach der letzten Trainings- und Coachingeinheit gelöscht. Im übrigen gelten die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG)

9.2 Geheimhaltung

(1) Der Kunde verpflichtet sich, über etwaige Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse des Dienstleisters Stillschweigen zu bewahren, auch über die Beendigung des Vertragsverhältnisses hinaus.

(2) Der Dienstleister hat über alle im Zusammenhang mit der Erfüllung der Vertragspflichten bekannt gewordenen Informationen des Kunden Stillschweigen zu bewahren, auch über die Beendigung des Vertragsverhältnisses hinaus.

10. Schlussbestimmungen

(1) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsabschluss unwirksam oder undurchführbar werden, so wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt.

(2) An die Stelle der unwirksamen und undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der Zielsetzung möglichst nahe kommen, die die Vertragsparteien verfolgt haben.

(3) Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden der AGB bedürfen, sofern nichts anderes bestimmt ist, zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Der Kunde stimmt dem Änderungsvorbehalt der AGB unter Berücksichtigung beidseitiger Interessen oder triftigen Gründen zu.

(4) Gerichtsstand ist Rostock. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.